

Schulung, Kommunikation, Beteiligung

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig zum Thema Umwelt geschult. Die interne Kommunikation erfolgt über den Sharepoint, EMAS-Aushänge und Teammeetings. Die externe Kommunikation erfolgt über die Umwelterklärung und Öffentlichkeitsarbeit.

Notfallvorsorge und Gefahrenabwehr

Unsere Notfallpläne beinhalten auch umweltrelevante Aspekte wie Leckagen oder Brandereignisse. Schulungen und regelmäßige Übungen sind etabliert. Gefahrenstoffe sind sicher gelagert und dokumentiert.

Managementbewertung und kontinuierliche Verbesserung

Das Umweltmanagementsystem wird jährlich im Rahmen einer Managementbewertung beurteilt. Grundlage sind Kennzahlen, Auditberichte, Zielerreichung und Rückmeldungen. Verbesserungsmaßnahmen werden geplant und umgesetzt.

Umweltmanagementbeauftragter



Jonas Horstmann

M.A. Management sozialer
Dienstleistungen

Assistent der Geschäftsführung

Tel. (05731)537-7622

E-Mail: horstmann@badoexen.de



Umweltmanagementhandbuch

Oexen 27 • 32549 Bad Oeynhausen

Tel. (05731)537-0

E-Mail: horstmann@badoexen.de

Internet: www.badoexen.de

Wer sind wir?

Die Oexener Tradition als Gesundheitseinrichtung reicht bis in das Jahr 1858 zurück, als die zwei Jahre zuvor erbohrte Oexener Quelle von der damaligen Königlich-Preußischen Regierung als Heilquelle anerkannt wurde. Danach wurde Bad Oexen lange Zeit als so genanntes Bauernbad geführt.

Seit dem Jahre 1957 erfuhr die Einrichtung durch den Beginn der Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung, der Träger der gesetzlichen Renten- und Krankenversicherung im Lande NRW zukunftsweisende Umwandlungen, die zur Entwicklung der heutigen Rehabilitationsklinik für TumorpatientInnen führte.

Meilensteine in der Entwicklung waren u.a. die Konzessionierung als Privatklinik im Jahre 1965, die Zulassung als AHB-Klinik 1981 und ganz besonders die Eröffnung unseres Kinderhauses für die Familienorientierte Rehabilitation (FOR) krebs- und herzkranker Kinder sowie für die Abteilung der Mutter/Vater-Kind Rehabilitation 1985 und die Eröffnung einer Spezialabteilung für die Junge Erwachsene Rehabilitation (JER) 2010.

Bei der umfassenden Betreuung von Patienten hat die onkologische Rehabilitation einen hohen Stellenwert. Durch gezielte Rehabilitation soll den im Berufsleben stehenden PatientInnen die Erwerbsfähigkeit erhalten und älteren Menschen trotz gesundheitlicher Einschränkungen eine bestmögliche Lebensqualität und Teilhabe am Leben in der Gesellschaft ermöglicht werden. Wir sehen uns bei der Erfüllung unseres Rehabilitationsauftrages im Kontext mit unseren Kunden, Mitarbeitende und Partnern.

Umweltpolitik

Unsere Umweltpolitik basiert auf den Umweltleitlinien vom 29. Juli 2025. Gesundheit und Umwelt sehen wir als untrennbar verbunden. Wir verpflichten uns:

- zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung,
- zur Einhaltung aller umweltrechtlichen Anforderungen,
- zur verantwortungsvollen Ressourcennutzung,
- zur Einbindung und Schulung unserer Mitarbeitenden,
- zur nachhaltigen Beschaffung,
- zur transparenten Kommunikation gegenüber Öffentlichkeit, Partnern und Behörden.

Umweltziele und Umweltprogramm

Die Umweltziele und das sich daraus ergebende Umweltprogramm werden jährlich in den zuständigen Gremien festgelegt und überprüft.

Aufbau des Umweltmanagementsystems

Das UMS ist in die bestehende Organisationsstruktur integriert. Der Umweltmanagementbeauftragte koordiniert die Umsetzung, unterstützt durch das interdisziplinäre EMAS-Team. Regelmäßige Sitzungen, Audits, Schulungen und eine jährliche Managementbewertung sichern die Weiterentwicklung des Systems.

Umweltaspekte und Bewertung

Im Rahmen der Umweltprüfung wurden alle direkten und indirekten Umweltaspekte systematisch erfasst und bewertet. Die signifikanten direkten Umweltaspekte umfassen:

- Gas- und Stromverbrauch,
- Wasserverbrauch,
- Abfallaufkommen inkl. Sonderabfälle,
- Einsatz von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln,
- Fahrzeugflotte und Kraftstoffverbrauch.

Indirekte Umweltaspekte ergeben sich u.a. aus dem Patientenverhalten, der Lieferkette und der Mitarbeitermobilität. Diese werden durch gezielte Maßnahmen beeinflusst (z. B. vegetarische Menüangebote, Hinweise zu Energie- und Wassersparen).

Rechtliche Verpflichtungen

Die Klinik erfüllt alle geltenden umweltrechtlichen Vorschriften. Eine Rechtsmatrix dokumentiert einschlägige Gesetze, Verordnungen und behördliche Auflagen. Die Einhaltung wird regelmäßig überprüft.

Überwachung und Kennzahlen

Wichtige Umweltkennzahlen (z. B. kWh/Berechnungstag, CO₂-Emissionen, m³ Wasser, kg Abfall) werden jährlich erhoben, analysiert und mit den Vorjahren verglichen. Eine kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung ist nachweislich dokumentiert.